

FÖS

Verhaltenskodex

Die FÖS Geschäftsstellen und der Aufsichtsrat des FÖS

Das **Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V. (FÖS)** ist Think Tank und Umweltorganisation, Expert*innennetzwerk und Politikberatung für eine nachhaltige Wirtschaftsordnung. Es ist Forum im antiken Sinne – ein Platz für politische und ökonomische Debatten, von dem positive Impulse für das Gemeinwesen ausgehen.

Als eingetragener Verein besteht für das FÖS die Aufgabe die satzungsmäßigen Zwecke des Vereins zu verfolgen. Da das FÖS sowohl wissenschaftlich arbeitet also auch im aktiven Austausch mit der Politik und der Öffentlichkeit steht, ist eine besondere Sensibilität und Transparenz in der Ausübung seiner Aufgabe notwendig. Vor diesem Hintergrund haben die Geschäftsstellen des FÖS, der Aufsichtsrat, der Vorstand und die besonderen Vertreter in einem transparenten und demokratischen Prozess diesen Verhaltenskodex diskutiert und erarbeitet, der anschließend vom Aufsichtsrat verabschiedet wurde.

In der Ausübung ihres Berufes bzw. ihres ehrenamtlichen Engagements für das FÖS respektieren und befördern die Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS die Grundsätze des internationalen Rechtes und den Wertekanon des Grundgesetzes, die Vorgaben der nationalen Gesetzgebung, insbesondere die Grundsätze der Freiheit der Meinungsäußerung, des Rechts auf Information, der Unabhängigkeit der Medien und des Schutzes der Persönlichkeitsrechte.

Integrität, die Einhaltung der demokratischen Spielregeln, wie dem Respekt vor abweichenden Auffassungen, sowie die Achtung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung bilden die Voraussetzung für den Wettstreit um die besten Ideen und Konzepte. Mit diesem Selbstverständnis steht das FÖS für eine Professionalisierung seiner Arbeit.

Die Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS, die sich im Namen des FÖS äußern, verpflichten sich, folgende Grundsätze bei der Ausübung ihrer Tätigkeit für das FÖS einzuhalten:

Wahrheitsgebot und Transparenz

Verpflichtung zur wahrheitsgemäßen Kommunikation gegenüber Mitgliedern, politischen Institutionen, den Medien und der Öffentlichkeit: Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS arbeiten ausschließlich mit Informationen, die nach bestem Wissen und Gewissen der Wahrheit entsprechen. Sie achten auf Transparenz.

Diskretion

Verpflichtung zur Diskretion: Vertraulich erhaltene Informationen werden – unabhängig von der Informationsquelle – nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Informationsquelle verwendet und weitergegeben.

Ausschluss von unlauterer oder ungesetzlicher Einflussnahme

Die Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS üben in ihrer Arbeit zur Kommunikation und Realisierung von Interessen keinen unlauteren oder ungesetzlichen

Kontakt

Geschäftsstelle Berlin
+49 (0) 30 76 23 991 - 30
foes@foes.de

Datum

18. September 2020

Einfluss aus. Zudem tragen sie dafür Sorge, mögliche Konflikte durch unmittelbar entgegenlau-fende Interessen bei haupt- und ehrenamtlichen Engagements zu vermeiden. Bereits bei der Gefahr möglicher Interessenkonflikte wird der geschäftsführende Vorstand informiert.

Parteipolitische Unabhängigkeit

Das FÖS betreibt keine Parteipolitik und fördert keine Einzelinteressen staatsbürgerlicher Art. Sein „politisches“ Handeln bleibt ausschließlich auf die Förderung seiner steuerbegünstigten Satzungsziele beschränkt. Sonstige im weitesten Sinne politische Äußerungen beschränken sich auf sozialadäquate, von der Gesellschaft erwartete Positionierungen, wie z.B. allgemein ge-haltene Wahlaufrufe oder die Verurteilung menschenverachtender Hetze.

Keine Diskriminierung

Die Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS verpflichten sich, in ihrer Tätigkeit für das FÖS an keiner rassistischen, sexistischen, religiösen oder anderweitigen Diskriminierung teilzunehmen, die den Grundsätzen des internationalen Rechts, dem Wertekanon des Grundgesetzes oder den satzungsmäßigen Zielen des FÖS widerspricht. Es ist Aufgabe des geschäftsführenden Vorstandes und des Aufsichtsrates organisatorisch sicher zu stel-len, dass solch ein diskriminierendes Verhalten nicht erfolgt.

Respekt

In ihrer beruflichen bzw. ehrenamtlichen Tätigkeit für das FÖS gehen die Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS miteinander und in Außenkontakte respekt-voll um, insbesondere auch mit politisch Andersdenkenden.

Klare Trennung

In ihrer beruflichen bzw. ehrenamtlichen Tätigkeit für das FÖS achten die Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS auf die Trennung zwischen ihrer Tätigkeit beim FÖS einerseits und möglicherweise bestehenden politischen Ämtern, Mandaten und Funktionen andererseits.

Keine Reputationsschädigung

Die Mitarbeiter*innen des FÖS sowie die weiteren Vertreter*innen des FÖS vermeiden grund-sätzlich Aktivitäten, die dem öffentlichen Ansehen des FÖS bei der Verfolgung seiner satzungs-mäßigen Zwecke schaden könnten.

Die Mitarbeiter*innen des FÖS, der geschäftsführende Vorstand, der Aufsichtsrat und die be-sonderen Vertreter des FÖS sowie die ehrenamtlich für das FÖS handelnden Personen erken-nen im Rahmen ihrer arbeitsvertraglichen und ehrenamtlichen Verpflichtungen diese Verhal-tensregeln an und werden sich für deren Einhaltung, Verbreitung und Weiterentwicklung ein-setzen.

Berlin, 18. September 2020